

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

34. Jahrgang

Oktober 2023

Nr. 356



Almbauerntag in Flintsbach
7. und 8. Oktober 2023

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Flintsbacherinnen und Flintsbacher,



im August fand auf unserem Gemeindegebiet Arzmoos die 76. Hauptalmbegehung mit weit über tausend Teilnehmern statt, darunter hochrangige Bundes- und Landespolitiker. Die Flintsbacher Bauernschaft gab bei diesem bayernweit überregionalen und viel beachteten Termin ein hervorragendes Bild ab, was großes Lob verdient.

Nach über 30 Jahren findet nun am 07. / 08. Oktober der Almbauerntag wieder in Flintsbach statt. Es ist eine sehr große Freude und Ehre, dass wir zu diesem herausragenden Großereignis der oberbayerischen Almwirtschaft sehr viele Gäste aus Nah und Fern bei uns in Flintsbach begrüßen werden.

Unterdessen laufen die Planungen zum Brenner-Nordzulauf (BBT) unvermindert weiter. Konkrete Einzelheiten, die vor allem unsere Landwirte betreffen, werden deutlich sichtbar.

Beim letzten Dialogforum präsentierte die Deutsche Bundesbahn erste Details zu den geplanten Baustelleneinrichtungen zwischen Flintsbach und Oberaudorf (www.Brenner-Nordzulauf.eu). Hauptsächlich betroffen sind wertvolle landwirtschaftliche Flächen, was für einige Landwirte eine Existenzbedrohung bedeutet. Aus diesem Grund haben wir einen gemeinsamen Termin mit dem Bayerischen Bauernverband (BBV) organisiert. Dieser Einladung folgten ca. 40 betroffene Landwirte aus Flintsbach und Oberaudorf.

In sehr guten und offenen Gesprächen wurde die Problematik gemeinsam mit den Rechtsvertretern des BBV, den betroffenen Landwirten, den Bürgermeistern aus Oberaudorf und Flintsbach und der Bundestagsabgeordneten Daniela Ludwig besprochen und die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Eine Empfehlung des BBV war unter anderem, eine Interessengemeinschaft zu gründen, welche sich der Problematik gemeinsam annimmt.

Für mich stellt sich in diesem Zusammenhang die Frage, warum für die Baustelleneinrichtungen wertvolle landwirtschaftliche Nutzflächen verwendet werden sollen, aber die Grundstücke des Staatsforstes unangetastet bleiben. Hier dränge ich auf eine Klärung.

Die Herausforderungen, welche die Planungen zum Nordzulauf des BBT mit sich führen, bleiben weiterhin hoch. Unseren Wunsch, die Verknüpfungsstelle im Wildbarren zu führen und damit landwirtschaftliche Fläche an der engsten Stelle des Inntals zu schonen, verfolgen wir weiterhin mit Nachdruck.

Ein weiterer Schritt, wie man den negativen Planungsauswirkungen begegnen kann, war eine von uns veranlasste Besprechung im Bayerischen Wirtschaftsministerium München Ende August. Dabei wurde mir Unterstützung zugesagt. Unser gemeinsames Ziel muss weiterhin sein, die Belastung im Inntal auf das allernötigste Maß zu reduzieren.

Wie man seit einigen Wochen sehen kann, sind die Erschließungsmaßnahmen für unser neues Baugebiet an der Aribonenstraße abgeschlossen. Neben den vier Eigentümergrundstücken erhalten hier fünf einheimische junge Familien die Möglichkeit, günstigeren Baugrund im Rahmen des „Einheimischen-Modells“ zu erwerben. Damit schaffen wir die Möglichkeit, dass junge Familien trotz der massiv gestiegenen Baulandpreise auch für die Zukunft Eigentum erwerben können.

Ab 20.10. (siehe Seite 3) können interessierte junge Familien die Infos bzw. die betreffenden Unterlagen auf der Homepage der Gemeinde Flintsbach, einsehen.

Am 08. Oktober ist Landtagswahl in Bayern. Bitte machen Sie von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Gehen Sie zur Wahl oder nutzen Sie die Briefwahl. Die Wahl ist die Grundlage der Demokratie und damit unserer Freiheit.

Mit den besten Wünschen und eine schöne Herbstzeit!

Ihr

Stefan Lederwascher
Erster Bürgermeister

Brennerbasistunnel Nordzulauf - Baustelleneinrichtung und Planungsvarianten der Deutschen Bahn (DB) im Gemeindegebiet von Flintsbach

An der engsten Stelle des Inntals plant die Deutsche Bahn (DB), derzeit noch an zwei alternativen Plätzen, eine Verknüpfungsstelle (VKN), siehe www.Brenner-Nordzulauf.eu.

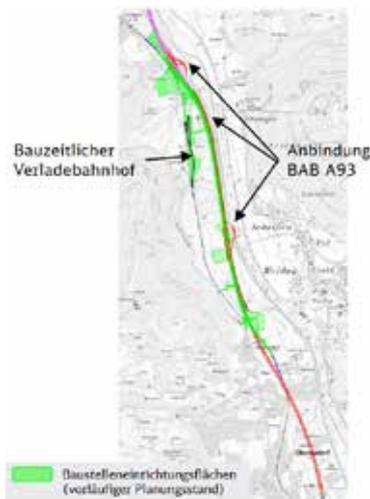
Eine Variante sieht die VKN an der Bestandsstrecke (Bereich Kirnstein) vor. Bei der anderen Variante soll sich die Verknüpfungsstelle direkt an der Autobahn (Bereich Gemeindegrenze Niederaudorf bis Laar) befinden.

Ende Oktober soll die von der Bahn favorisierte Variante bekannt gegeben werden. Die Gemeinde Flintsbach lehnt beide Varianten entschieden ab. Wie bereits mehrfach publiziert, haben wir ein Gutachten in Auftrag gegeben, ob eine Verknüpfungsstelle im Berg (Wildbarren) möglich ist. Mit der Verlegung in den Berg wären die geplanten oberirdischen Verknüpfungsstellen mit dem dramatischen Flächenverbrauch hinfällig.

Im vergangenen Dialogforum haben die Projektplaner der Deutschen Bahn erstmals die Flächen für die Baustelleneinrichtungen veröffentlicht. Diese seien nach Auskunft der Bahn nur eine erste grobe Darstellung.

Bei dieser Gelegenheit wurde hier der Bedarf eines Unterwerks (für die Energieversorgung), in der Größenordnung etwa eines Fußballfeldes, für den zukünftigen Bahnbetrieb ins Gespräch gebracht. Die gesamte benötigte Fläche für die Baustelleneinrichtungen wird ca. 45 ha. betragen!

Da wir uns, wie bereits mehrfach festgestellt, an der engsten Stelle im Inntal befinden, ist diese Größenordnung ein gewaltiges Problem. Wir sprechen nicht nur von der enormen Belastung für die Anwohner während der Bauphase, sondern auch von der massiven Existenzgefährdung unserer Landwirte! Und dies vor dem Hintergrund einer geplanten Bauzeit von ca. 10 Jahren, manche sprechen auch von 15 Jahren.



*Variante an der
Autobahn*



*Variante an der
bestehenden
Bahnstrecke*

Wie bereits im Eingangsartikel dieses „Flintsbacher Boten“ erwähnt, haben wir aufgrund dieser großen Problematik eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Bayerischen Bauernverband organisiert. Damit soll diese schwerwiegende Thematik kompetent, auch mit maßgeblicher, politischer Unterstützung, angegangen werden.

Außerdem ergeben sich für uns hier noch viele Fragen;

- warum werden wertvolle landwirtschaftliche Flächen

verwendet, die Grundstücke der Staatsforsten bleiben aber unangetastet.

- Warum wird die Baustelle an der engsten Stelle geplant? Die für dieses Europäische Großprojekt benötigten Ausgleichsflächen, können wir im engen Inntal nicht auch noch akzeptieren!

- Warum weigert sich das Bundesverkehrsministerium vehement gegen eine Alternative wie z. B. eine Verknüpfungsstelle im Berg?

- Die Auswirkungen der Baustelleneinrichtung, nachdem die Baustelle zurückgebaut wurde, kann man die Flächen wieder verwenden oder sind sie durch die Bodenverdichtung unbrauchbar für die Landwirtschaft?

Dies ist nur ein Teil der Fragen, welche in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Bauernverband zu klären sind.

Dass bei einer Baumaßnahme in dieser Größenordnung eine Baustelle benötigt wird, ist einleuchtend. Dass aber die gesamte Belastung auf dem Rücken unserer Bauern und Anwohner ausgetragen wird, das kann nicht hingenommen werden. Vor allem dürfen keine Existenzen auf dem Spiel stehen. Wir müssen und werden weiter dafür kämpfen, eine optimale Lösung für uns zu bekommen.

Text: Stefan Lederwascher, Grafiken: DB Netz AG

Vergabe von „Bauland für Einheimische“

Im Bereich des Baugebiets „An der Aribonenstraße“ werden von der Gemeinde Flintsbach a.Inn insgesamt fünf Baugrundstücke im Rahmen von „Bauland für Einheimische“ nach den Richtlinien für die Vergabe von preisvergünstigten Wohnbaugrundstücken an einkommensschwächere Personen vergeben.

Der Kaufpreis beträgt 450,00 EUR/qm zuzüglich Herstellungsbeiträge für Wasser und Kanal.

Bewerbungsunterlagen können bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, gemeinde@flintsbach.de, angefordert werden.

Die Bewerbungsunterlagen (Infoschreiben, Fragebogen, Vergaberichtlinien) werden **ab 20.10.2023** an die Kaufinteressenten versandt und auf die Homepage der Gemeinde eingestellt. Die Bewerbungsfrist endet am 15.01.2024.



Lageplan der zu vergebenden Grundstücke im Baugebiet „An der Aribonenstraße“

Ehrung von erfolgreichen Schulabsolventen

Es ist in der Gemeinde Flintsbach a.Inn bereits schon Tradition geworden: Im Sommer werden Einser-Absolventen von Schul- oder Berufsabschluss geehrt.

Sieben Schüler, teils in Begleitung der Eltern, folgten der Einladung von Bürgermeister Stefan Lederwascher zu einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses. Mit einem kleinen Geschenk gratulierte dieser den erfolgreichen Absolventen und wünschte Ihnen für die Zukunft alles Gute.



Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (links) zeichnete die „Einser-Absolventen“ des zu Ende gegangenen Schuljahrs aus: vorne v.li.n.re. Lena Aicher (Mittelschule-Quali 1,7), Josephine Hell (Mittelschule-Quali 1,3), Hansi Astner (Mittlere Reife M-Zug 1,7), dahinter v.li.n.re. Marius Födisch (Mittlere Reife M-Zug 1,2), Michelle Hauk (Ausbildung Kauffrau im Einzelhandel 1,4), Sebastian Wax (FOS, Fachgebundene Hochschulreife 1,4) und Anna Schweinsteiger (Mittelschule-Quali 1,1)

Sebastian Achraimer (Mittelschule-Quali 1,8), Marinus Binder (Mittlere Reife 1,64), Annika Hanel (Abitur 1,2), Sophia Schmöller (Mittelschule-Quali 1,6), Kathrin-Luisa Schmöller (Mittelschule-Quali 1,6), Regina Obermair (Mittlere Reife M-Zug 1,5), Lara Barnjak (Mittlere Reife M-Zug 1,5) und Anna-Lena Kuchler (Ausbildung zur Kauffrau für Verkehrsservice 1,8) konnten nicht an der Feier teilnehmen, durften sich aber ihr Geschenk im Rathaus abholen.



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn stellt zum **1. September 2024** einen

Auszubildenden (m/w/d) zum Verwaltungsfachangestellten

(Fachrichtung Kommunalverwaltung) ein.

Wir suchen eine/n junge/n, motivierte/n Auszubildende/n mit serviceorientiertem Auftreten und mit Freude an der Arbeit mit und für Menschen.

Für die Ausbildungsstelle ist Mindestvoraussetzung ein guter mittlerer Schulabschluss/Realschulabschluss.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.flintsbach.de unter „Aktuelles“

Bewerbungen - gerne auch per E-Mail - mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de, Tel. 08034/3066-0

Die Gemeinde informiert

Landtags- und Bezirkswahl 8. Oktober 2023

Der Versand der Wahlbenachrichtigungsbriefe ist bereits seit Mitte September abgeschlossen. Alle wahlberechtigten Personen, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, haben diesen Brief erhalten.

Wer keinen Wahlbenachrichtigungsbrief erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, sollte sich im Einwohnermeldeamt, Tel. 08034/3066-15 oder -19 umgehend melden.

Wenn Sie noch **Briefwahl** beantragen möchten, ist dies auch ganz einfach über den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung oder über die Homepage der Gemeinde www.flintsbach.de bis 06.10.2023, 12 Uhr möglich

**Die Gemeindeverwaltung
ist am
Montag, 2. Oktober 2023
ganztägig geschlossen!**



Ferienprogramm 2023

Auch in diesem Jahr wurde unser Ferienprogramm von vielen Kindern gerne angenommen.

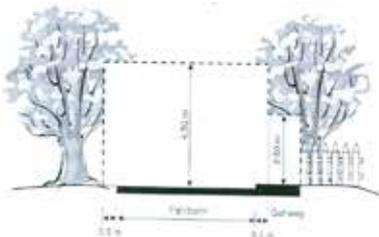
Die Gemeinde Flintsbach a.Inn bedankt sich bei den teilnehmenden Vereinen und Privatpersonen, die mit großem Einsatz und Engagement diese schönen Veranstaltungen angeboten haben und den Kindern die Ferien bereichert haben.



In diesem Jahr konnten insgesamt 105 Kurse angeboten werden, davon waren 38 Kurse aus Flintsbach. Das Ferienprogramm wurde von insgesamt 562 Kindern angenommen, davon waren 120 Kinder aus Flintsbach.

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide- und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden.



Im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenden Lichtraumprofile ist hier abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Verkehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.

In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.

Neue Gebühren für Kfz-Abmeldungen

Mit der Einführung des Onlineverfahrens „iKfZ Stufe 4“ ergibt sich eine neue Ausgestaltung der Gebührenordnung. Darunter fallen auch die Gebühren für die Außerbetriebsetzung. Statt wie bisher 7,50 € werden jetzt **16,50 €** Gebühren fällig. Hinzu kommt noch die Bearbeitungsgebühr der Gemeinde in Höhe von 5 €.

In der Gemeinde (Bürgerbüro Zimmer 5) ist nach wie vor die Abmeldung von Fahrzeugen möglich (nur Kennzeichen RO/AIB/WS). Vorzulegen ist hierzu der Fahrzeugschein sowie die Kennzeichen.

Die Stilllegung über das Serviceportal des Landratsamtes www.landkreis-rosenheim.de ist auch Online möglich, die Gebühren hierfür betragen dann nur 2,70 €. Die Online-Abmeldung ist jedoch nur möglich, wenn das Fahrzeug ab 2015 angemeldet wurde!

Pflichtumtausch von Führerscheinen Jahrgänge 1965 bis 1970

Personen der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970, die noch im Besitz eines alten Führerscheindokumentes sind (graue oder rosa Papierführerscheine), sind verpflichtet, diesen **bis spätestens 19. Januar 2024** in einen Kartenführerschein umzutauschen.

Die Beantragung kann online über das Portal des Landratsamtes Rosenheim www.landkreis-rosenheim.de erfolgen oder persönlich im Verkehrszentrum des Landratsamtes (Terminvereinbarung unbedingt notwendig).

Neu ist es, dass jetzt der Antrag auch bei der Gemeinde entgegengenommen werden kann. Vorzulegen ist dabei der Originalführerschein, der Personalausweis und ein aktuelles biometrisches Lichtbild. (Wichtig: Der Originalführerschein muss mit dem Antrag zum LRA geschickt werden, wird aber dann mit Zusendung der Rechnung wieder innerhalb weniger Tage zurückgeschickt!). Sofern der auszutauschende Führerschein nicht vom LRA Rosenheim ausgestellt wurde, sollten Sie vorab bei der ausstellenden Führerscheinstelle eine Karteikartenabschrift anfordern.

Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen

Der TÜV bietet in diesem Jahr wieder einen Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen gem. § 29 StVZO an.

Er findet am **Donnerstag, 9. November 2023** von 9.15 bis 12 Uhr am **Bauhof Brannenburg**, Nußdorfer Str. 37 statt.

Anmeldung nimmt die Gemeinde entgegen unter Tel. 08034/3066-15 oder E-Mail bettina.schwaiger@flintsbach.de.

Richtige Entsorgung von Feuchttüchern

Schnell noch ein paar Feuchttücher verwendet und dann weg damit. Der Weg über die Toilette ist jedoch der falsche.

Feuchttücher sind bei vielen Menschen im Alltag kaum wegzudenken. Vor allem Haushalte mit Kleinkindern oder Menschen, die unter empfindlicher Haut leiden, verwenden diese gerne. Nach der Nutzung sollten sie jedoch nicht arglos die Toilette hinuntergespült, sondern über den Restmüll entsorgt werden. In den Rohren führen sie regelmäßig zu problematischen Verstopfungen oder zum Lahmlegen von Pumpwerken. Um den Abwasserstrom zur Kläranlage sicherzustellen, muss so manche Stadt ihre Pumpwerke fast wöchentlich aufwändig von zu Strängen verbundenen und ineinander verhedderten Feuchttüchern befreien. Sowohl im Wasserhaushalts- als auch im Kreislaufwirtschaftsgesetz ist das Herunterspülen von Feuchttüchern über die Toilette verboten.



Folgender Grundsatz gilt: Es hat prinzipiell nichts in der Toilette zu suchen, was im Wasser nicht wie Klopapier zerfällt. Unabhängig davon, ob es sich beim Material um Baumwolle, Polyester oder Viskose handelt. Das entscheidende Kriterium ist die Reißfestigkeit. Dies gilt ebenso für weitere Abfälle wie bspw. gebrauchte Binden, Slipeinlagen, Tampons oder Kondome.

Eine Entsorgung über den eigenen Kompost oder die Biotonne sollte ebenfalls vermieden werden. Auch wenn manche Feuchttücher aus natürlichen Ausgangsmaterialien wie Baumwolle oder Bambus gefertigt sind und Begrifflichkeiten wie „biologisch abbaubar“ oder „kompostierbar“ aufweisen, ist insbesondere wegen ihrer Reißfestigkeit stark zu bezweifeln, dass sie sich bei der Kompostierung sicher zersetzen. Zudem werden einige Tücher auch chemisch behandelt, gebleicht oder mit Lotionen und Duftstoffen benetzt.

Tipp: Statt Feuchttücher zur Reinigung alternativ einen Waschlappen mit Wasser (und Seife) verwenden. Neben der Vermeidung von Müll kann hierdurch auch eine nennenswerte Menge an Energie eingespart werden, die bspw. für die Herstellung von Viskose und damit Feuchttüchern benötigt wird.

Müllabfuhrtermine im Oktober 2023

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 12. und 26. Oktober 2023.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert, mit Ausnahme Freitag, 6. Oktober 2023.



Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Montag, 2. und 30. Oktober 2023.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“. Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof



Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit unseren Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren.

Sie erreichen Frau Manuela Hell unter
08034/3066-13, manuela.hell@flintsbach.de
oder Herrn Christoph Stocker unter
08034/3066-11, christoph.stocker@flintsbach.de

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.



Mütterrente: Mitteilungen sind korrekt

Ein Urteil des Bundesfinanzhofs (X R 24/20 vom 14. Dezember 2022) sorgt derzeit bei einigen Rentnerinnen und Rentnern für Aufregung. Sie sorgen sich, dass nach der Einführung der Mütterrente ihr steuerfreier Rententeil womöglich nicht korrekt berechnet wurde. Viele wenden sich daher derzeit an die Deutsche Rentenversicherung und bitten darum, ihren Steuerfreibetrag neu zu berechnen. Das ist nicht notwendig.

Im Urteil wurde festgestellt, dass die bisherige Rentenbesteuerung nach Hinzutritt der „Mütterrente“ rechtskonform ist. Damit sind auch die von den Rentenversicherungsträgern bereits im Rahmen des Rentenbezugsmitteilungsverfahrens abgegebenen Meldungen an die Finanzämter zutreffend. Die Finanzämter haben anhand der gemeldeten Rentenhöhen die jeweiligen Rentenfreibeträge bereits neu berechnet.

Rentnerinnen und Rentner, die dennoch nicht mit der Höhe ihres Rentenfreibetrages einverstanden sind, wenden sich bitte ausschließlich an ihr zuständiges Finanzamt. Nur dieses entscheidet über die Höhe des Rentenfreibetrages.

„Rente mit 63“?

Welche Altersrenten es für langjährig Versicherte gibt

„Rente mit 63“ ist ein umgangssprachlicher Begriff und stellt keine Rentenart im Sinne des gesetzlichen Rentenrechts dar. Er beschreibt zwei verschiedene Altersrenten, die bereits vor Erreichen des regulären Rentenalters bezogen werden können: Die „Altersrente für langjährig Versicherte“ und die „Altersrente für besonders langjährig Versicherte“.

„Altersrente für langjährig Versicherte“ nach 35 Versicherungsjahren

Wer die Mindestversicherungszeit (sogenannte Wartezeit) von 35 Jahren erfüllt, kann bereits vor Erreichen des regulären Rentenalters eine „Altersrente für langjährig Versicherte“ erhalten. Frühestmöglich kann diese Rente mit 63 Jahren in Anspruch genommen werden. Allerdings gibt es dafür einen Abschlag auf die bis dahin erreichte Rente. Für jeden Monat, den die Rente vor Erreichen des regulären Rentenalters beginnt, werden 0,3 Prozent von der Rente abgezogen, maximal 14,4 Prozent. Dieser Abschlag bleibt dauerhaft bestehen, auch nach Erreichen des regulären Rentenalters.

„Altersrente für besonders langjährig Versicherte“ nach 45 Versicherungsjahren

Wer die Mindestversicherungszeit (sogenannte Wartezeit) von 45 Jahren erfüllt, kann bereits vor Erreichen des regulären Rentenalters eine „Altersrente für besonders langjährig Versicherte“ erhalten. Sie ist abschlagsfrei und wird umgangssprachlich oft als „Rente mit 63“ bezeichnet. Der Grund: Menschen, die vor 1953 geboren wurden und über 45 Jahre an Versicherungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung verfügten, konnten bereits mit 63 Jahren ohne Abschläge in Rente gehen. Der abschlagsfreie Renteneintritt zum vollendeten 63. Lebensjahr gilt allerdings nicht mehr für Versicherte, die 1953 oder später geboren wurden. Für sie steigt das mögliche Renteneintrittsalter für diese Altersrente schrittweise von 63 auf 65 Jahre an. Für den Geburtsjahrgang 1964 und alle später Geborenen gibt es die abschlagsfreie Rente dann frühestens mit 65 Jahren. Ein Beispiel: Wer am 1. Juli 1959 geboren wurde, kann zum 1. September 2023 mit 64 Jahren und zwei Monaten diese Rente erhalten.

Die „Altersrente für besonders langjährig Versicherte“ kann nicht vorzeitig bezogen werden, auch nicht mit Abschlägen. Das bedeutet: Selbst, wenn jemand mit 16 Jahren angefangen hat zu arbeiten, ist es nicht möglich nach 45 Jahren in den Ruhestand zu gehen. Es muss auch das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter erreicht sein.

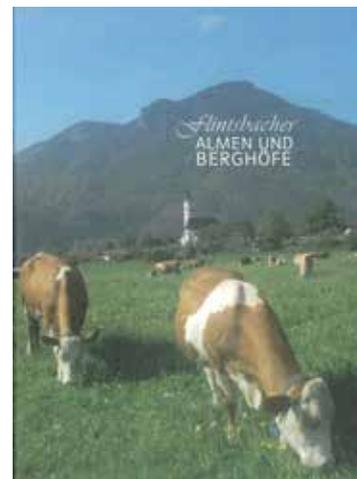
Bitte wenden Sie sich bei Fragen direkt an die Deutsche Rentenversicherung: Eine konkrete Rentenberatung erhalten Sie unter der Servicenummer 0800/100048015, Email: beratung-rosenheim@drv-bayernsued.de oder Sie vereinbaren einen Online-Termin unter www.deutsche-rentenversicherung.de

Tourist-Info

„Flintsbacher Almen und Berghöfe“

Die Flintsbacher und Brannenburger Almbauern haben anlässlich der Hauptalmbegehung des Almwirtschaftlichen Vereins und des Almbauertages die Broschüre „Flintsbacher Almen und Berghöfe“ herausgegeben.

Die 70-seitige informative und wunderbar bebilderte Broschüre ist zum Preis von 10 € in der Gemeinde, Tourist-Info, Zimmer 6 erhältlich.





Ringlinie noch bis 5. November 2023

Die Wendelstein-Ringlinie verbindet in der Wandersaison die Orte Bayrischzell, Fischbachau, Schliersee, Bad Feilnbach, Raubling - Großholzhausen, Brannenburg, Flintsbach und Oberaudorf und ist somit das ideale Verkehrsmittel für alle, die abwechslungsreiche Ausflüge und Wanderungen im jeweiligen Nachbarlandkreis unternehmen wollen.

Viermal täglich umrundet sie den Wendelstein und so können Sie zahlreiche schöne Ausflugsmöglichkeiten und Wandermöglichkeiten in kurzer Zeit erreichen. Der Fahrplan berücksichtigt Anschlüsse zur BOB, nach Bad Aibling und zum Meridian.

Wichtige Info: Das neue 49-€-Ticket der Deutschen Bahn gilt nicht in der Ringlinie.

Weitere aktuelle Informationen zu den Haltestellen, den Tarifen und evtl. Änderungen finden Sie unter www.wendelstein-ringlinie.de. Flyer mit dem Fahrplan erhalten Sie in der Tourist-Info im Rathaus, Zimmer 6.

Aktive Flintsbacher Senioren

Die Seniorenbeauftragte informiert

Senioren-gymnastik

jeden Montag 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim mit Sabine Resch und Anni Fischer im Wechsel

Gedächtnistraining

14-tägig Montag 14.30 - 16 Uhr im Pfarrheim mit Monika Jakobi

Senioren-nachmittag

Am Mittwoch, 11. Oktober 2023 um 14 Uhr laden wir ein zum Seniorennachmittag im Pfarrsaal.

Information und Beantwortung von Fragen zu Pflegegradeinstufung, Hilfen der Pflege- und Krankenkasse, Hausnotruf, Wohnraumanpassung u.a. mit Monika Jakobi.



„Alte Post“ Fischbach

Sonntag, 1. Oktober 2023, 18 Uhr
Konzert mit Bella Voce



Musik macht einfach Spaß - das gilt beim Vocalensemble „Bella Voce“ sowohl fürs Singen als auch fürs Zuhören. Mit dreizehn Sänger/-innen und einer Pianistin unter der Leitung von Markus Kotschenreuther präsentiert das Ensemble einen bunten Querschnitt aus den verschiedensten musikalischen Stilrichtungen von Pop über Gospels bis hin zu klassischen Werken. Neben den Chorstücken treten einige der Mitglieder auch solistisch im Programm auf.

Der Eintritt ist wie immer frei(willig).
Keine Platzreservierung!

Freitag, 27. Oktober 2023, 20 Uhr
Kabarett mit Franziska Wanninger
„Für mich soll's rote Rosen hageln“

Franziska Wanningers neues Kabarett-Soloprogramm ist eine launige Hommage an die Leichtigkeit. Nur wie oft stehen sich Freude und Abgrund näher als man glaubt? Da meint man „Oh Wunder!“ was das Leben für einen bereithält und am Ende ist es doch wieder bloß



ein veganer Schweinsbraten. Also eine Zwiebel und ein Sträußel Petersilie. Ja mei. „C'est la vie“ oder „Tel Aviv“ wie der Niederbayer sagt. Die Vollblutdarstellerin erzählt mitreißend von der Jugend im Internet, falschen Vorsätzen und Dating in Zeiten von Videocalls.... Letzteres lässt sich aber wenigstens ausschalten, sobald der Typ meint Goethes Faust ist eine Boxerzeitung. Nebenbei analysiert sie aberwitzig das Leben in minimalistischen Designwürfelhäusern oder die Herzlichkeit von dazugehörigen Vorgärten-Steinwüsten.

Wanninger schaut den Leuten aufs Maul, singt von den Untiefen des Lebens, schafft es wie immer mit wenigen Charakterstrichen schwungvoll und pointenreich ganze Welten zu erschaffen. Dabei zeigt sie humorvoll, dass das Glück nicht mit einem Rasenroboter beginnt, sehr wohl aber mit Dinkelkräckern aufhört. Mit dabei in ihrem vierten Soloprogramm sind wieder viele, herrlich satirisch auf den Punkt gebrachte Figuren. In einem Wimpernschlag verwandelt sie sich von der na-

iv-geschäftstüchtigen Influencerin zum bierdimpfelig-aufplusternden Stammtischbruder, immer auf der Suche nach dem prallen, schönen Leben. Denn „das haben schließlich schon viel Blödere geschafft!“.

Ein „Talent, geboren im Sternzeichen Typenkabarettistin, Aszendent Rampensau“ schrieb treffend die Süddeutsche Zeitung. „Die Kabarettistin Franziska Wanninger redet gerne. Und das ist ein Glück fürs Publikum.“

Eintritt: 20 € im Vorverkauf, 22 € an der Abendkasse

Freitag, 1. Dezember 2023, 19 Uhr
„Kathrei lässt an Winter ei“

Volksmusik zum Jahresausklang



Mitwirkende:

Hermann Huber mit den Salonboarischen,
Brannenburger Klarinettenquartett,
Stoaberg Sängerrinnen
Sprecherin: Maria Gasteiger

Eintritt: 20 € im Vorverkauf, 22 € an der Abendkasse

Sonntag, 3. Dezember 2023, 18.30 Uhr
Die Herren Wunderlich

25 Jahre „Schlager frisch von Gestern“ - Die Herren Wunderlich mit ihrem Programm „Best of Wunderlich“

Drei Stimmen und ein Piano präsentieren Schlager-Klassiker und Evergreens des letzten Jahrhunderts auf ihre ganz eigene „wunderliche“ Art!

Mit Ihrem Programm „Best of Wunderlich“ blicken die drei Herren zurück auf ihr nun über 25 Jahre an-

gesammeltes Repertoire von weit mehr als 100 Schlager-Klassikern und Evergreens der 20er bis 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Die Interpretationen der „wunderlichen“ Herren haben dabei ihren ganz eigenen und unvergleichlichen Stil, der die Zuschauer fesselt und mitreißt. Auf der Bühne vor allem eines: Voll und ganz in ihrem Element und mit Leib und Seele Sänger, Musiker, Schauspieler und Komödianten.

Ein Programm gibt es dabei nur für den musikalischen Teil. Um ihn herum treiben bubenhafter Schabernack, Stand-Up-Comedy, herzerfrischender Charme und sprühender Wortwitz ihre bunten Blüten und immer bereit mit dem Publikum zu interagieren.



Gegründet wurden „Die Herren Wunderlich“ Anfang 1998, wie so oft, aus einer Laune heraus und durch eine Reihe von Zufällen. Den Namen haben sie sich in Verehrung des großen deutschen Tenors Fritz Wunderlich gegeben. Das Echo der ersten Auftritte bestätigte den richtigen Weg und so treten sie nun seit über 25 Jahren erfolgreich und immer noch in der Original-Besetzung, mit ihrem abendfüllenden komödiantischen Musik-Show-Programm auf Bühnen in Österreich, Deutschland, Südtirol, der Schweiz auf und sind zu renommierten Künstlern in der Kleinkunst-Szene geworden. Auch bei namhaften Festivals, wie z.B. das Tollwood-Festival in München sind die Herren gern gesehene Gäste. Hinzu kommen immer wieder TV-Auftritte in diversen Shows und Sendungen von ORF, ARD, BR, MDR etc. Zuletzt waren sie in der TV-Sendung „Brettl-Spitzen“ im BR zu sehen!

Ein Abend mit den Herren Wunderlich heißt auf jeden Fall ein paar Stunden „Auszeit“ vom „grauen Alltag“ und das Motto lautet dabei: Mitsingen, mitswingen, von vergangenen Zeiten träumen und von Herzen lachen! Das ist Balsam für die Seele und macht glücklich! Viel Vergnügen!

Eintritt: 20 € im Vorverkauf, 22 € an der Abendkasse

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Adventsmarkt in der Alten Post

Der Adventmarkt findet am **Samstag, 2. und Sonntag, 3. Dezember** im Innenhof der Alten Post statt. Wie im letzten Jahr werden in den Hütten wieder Essen und Trinken angeboten.



Gerne können Sie sich noch für eine Hütte bewerben, bei Interesse wenden Sie sich an Anita Sammet 08034/3066-19.



Start ins neue Krippenjahr

Anfang September sind wir in ein neues Krippenjahr gestartet. Somit beginnt auch die Eingewöhnungsphase für alle neuen Krippenkinder. Dies ist meist die erste Erfahrung, sich vom elterlichen Umfeld zu lösen und selbständig Neues zu entdecken.

Wir als pädagogische Fachkräfte wissen um diese besondere Situation. Wir geben in dieser, für Eltern und Kinder wichtigen Phase Unterstützung und Begleitung.

Durch wiederkehrende Rituale und einen geregelten Tagesablauf erfahren die Kinder Struktur und Sicherheit, um mit der neuen Situation umgehen zu können.



Eine behutsame Eingewöhnung ist deshalb der beste Start in den Krippenalltag.

Wir wünschen hiermit allen Eltern, neuen und alten Kindern ein schönes Jahr in der Kinderkrippe Sternschnuppe.

Text und Bild: Team der Kinderkrippe



Was war los im Kindergarten?

Die Schulmausgruppe beschäftigte sich vor den Sommerferien intensiv mit dem Thema „Bienen“. Anlässlich dazu besuchte uns Herr Obermair (Imker) als Abschluss unseres Themas in der Gruppe und erzählte den Kindern vieles über die Bienen und die Arbeit mit den Bienen. Hierzu zeigte er uns Bilder und erklärte kindgerecht die Sachinformationen. Die Kinder waren begeistert und hatten genügend Zeit, um Fragen zu stellen. Nach dem Vortrag gab es für alle noch leckere Honigbrote. Die Schulmausgruppe bedankt sich nochmal herzlich bei Herrn Obermair, der sich für uns an diesem Vormittag Zeit genommen hat.



Das neue Kindergartenjahr 2023/2024 startete am Dienstag, 05.09.2023. In allen vier Kindergartengruppen begrüßten wir viele neue Kinder und natürlich unsere „alten“ Kinder. Der Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten oder der Übergang von der Krippe in den Kindergarten ist für Kinder und Eltern jeden Tag aufs Neue eine große Herausforderung und Umstellung. Gemeinsam wollen wir Erzieher mit den Familien die Eingewöhnungszeit deshalb für ALLE ruhig und entspannt angehen lassen, damit sich alle Kinder in unserem Haus richtig wohlfühlen und gut ankommen. Das Gebäude, die Bezugspersonen, andere Kinder, der Tagesablauf, neue Regeln, viele Eindrücke, das alles ist für die Kinder anfangs anstrengend und NEU und will erst mal GELERNT sein. Doch mit ZEIT und RUHE klappt die Eingewöhnung in unserer Einrichtung jedes Jahr prima.

Am Teamtag am Montag, 04.09.2023 widmete sich das gesamte Team u.a. der vorläufigen Jahresplanung, die für die Kinder und Eltern viele schöne und spannende Momente und Aktionen bereithält. (z.B. Kennenlern-Elternabend in den Gruppen, Erntedankfest gruppenintern, Schulanfängeraktionen (Musik mit Michaela, Coop in der Schule), Muttertags- und Vatertagsfest, uvm.) Das gesamte Kindergarten team freut sich auf eine erlebnisreiche und tolle Zeit mit den Kindern und Eltern und auf eine offene und gute Zusammenarbeit im Kindergartenjahr 2023/2024.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Manege frei!

...So hieß es in der vorletzten Schulwoche in unserer Schule. Vom 17.07. bis zum 22.07. gastierte auf der Pfarrhofwiese in Flintsbach ein außergewöhnlicher Zirkus, bei dem die Hauptdarsteller nicht nervenstarke und manegenerprobte Artisten waren, sondern die Kinder der Flintsbacher Grundschule. Eine Woche lang standen nicht Mathematik oder Deutsch auf dem Stundenplan, sondern Jonglieren, Akrobatik, Seiltanz, Trapez und viele andere Genres. Auch Fakire, Feuerschlucker, Zauberer, Clown's und noch viel mehr haben Alt und Jung begeistert.



Der Zirkus verfolgt mit seinen Lerninhalten einen pädagogischen und ganzheitlichen Ansatz, bei dem es nicht nur um artistische Höchstleistung geht. Mit Übungen wie Balancieren oder Diabolo lernen die Kindern unter anderem ihren Körper neu wahrzunehmen, aber auch Grenzen zu überwinden. Die Übungen werden in Gruppen umgesetzt; dabei sind die Kinder aufeinander angewiesen. Beim Training einer Zirkusnummer geht es um ganz verschiedene Aspekte, die es zu berücksichtigen gilt. Dazu gehören Koordination, Teamgeist, aber auch Bühnenpräsenz. Damit wird bei den Kindern unter anderem Ausdauer, Konzentration, Zusammenhalt und das Selbstbewusstsein gestärkt. Die Gruppen wurden von motivierten Trainern, die sich aus Lehrern und Eltern zusammensetzten, koordiniert und begleitet.

Organisator und Finanzier war der Elternbeirat, der in den letzten Jahren aus diversen Veranstaltungen fleißig dafür gesammelt hatte. Auch viele ansässige Firmen unterstützen das Projekt mit Spenden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns als Trainer, beim Auf- und Abbau, beim Essens- und Kartenverkauf und im Hintergrund beim Organisieren so fleißig unterstützt haben. Es war eine grandiose Woche mit lauter phantastischen Auftritten und begeisterten Schülern und Zuschauern! Wir freuen uns bereits auf ein hoffentlich nächstes Mal in vier Jahren.

Text: Friederike Selmayr & Sandra Rauscher-Wohnhaas

Elternbeirat der Grundschule Allez HEPP!

„Hochfrisiertes Pupslikum, wir präsentieren den Kinderzirkus ZappZarap und die großen Artisten der Grundschule Flintsbach!“

In der Woche vom 17. bis 22. Juli durften die Schüler und Schülerinnen aus Flintsbach Zirkusluft schnuppern. Zusammen mit ihren Lehrerinnen und zahlreichen freiwilligen Eltern-Trainern haben die Kinder aus einem vielfältigen Angebot von 16 Workshops ihre beiden Favouriten herausgesucht und fleißig trainiert. Das Zirkusabenteuer wurde möglich dank des Einsatzes von vielen Helfern bei der Organisation und dem Zelt-Auf- und Abbau sowie der großzügigen Spenden hiesiger Sponsoren.



Unser besonderer Dank gilt der Raiffeisenbank Oberau-dorf. Mit ihrer großzügigen Spende konnten wir für jedes Zirkuskind und die Trainerinnen ein tolles Artisten-T-Shirt anfertigen lassen.

Die beiden Zirkusleute Tobi und Paul gaben den Kindern wertvolle Tipps um ihre Show zirkusreif zu präsentieren und wenn es mal nicht so gut geklappt hat, fanden die Kinder beim Zirkushund Titu einen gedul-digen Tröster.



Am Freitag und Samstag konnten die Artisten in drei Shows vor über 600 Zuschauern ihre Künste in der Manege vorführen. Hier gab es natürlich Clowns und Zauberer, Jongleure und Trapezkünstler, aber auch die Seiltänzer, Fakire, Feuerschlucker und Akrobaten durften nicht fehlen. Der tosende Applaus lies die Kinder ihr

Lampenfieber vergessen und bescherte uns allen großartige Momente unter der Sternenkuppel des Zirkuszelt. So mancher Schüler hätte sich wohl gerne nach der letzten Vorstellung mit dem Zirkuszelt einpacken lassen um mitzureisen.



Text: Angela Wölfel, Bilder: Thomas Schellenberger-Belling

Maria-Caspar-Filser-Schule Brannenburg

Drechselprojekt in der offenen Ganztagsschule



In der letzten Schulwoche fand in der offenen Ganztagsschule der Mittelschule ein Drechselprojekt statt.

Unter der fachkundigen Anleitung von Pit Fürleger durften die Schülerinnen und Schüler zwei Nachmittage lang erste Erfahrungen an einer Drechselmaschine sammeln.

Die Kinder waren mit Begeisterung und Ausdauer dabei und konnten anschließend ihre Holzwerkstücke mit nach Hause nehmen.



Text und Bild: Tanja Schuhbeck

Kinder laufen für Kinder - Ergebnis des Spendenlaufs

Beim diesjährigen Spendenlauf der Maria-Caspar-Filser Schule setzte sich die Schulfamilie das Ziel den Förderverein der Kinderklinik Rosenheim zu unterstützen. Hierbei werden unter anderem die Krankenzimmer kindgerecht gestaltet, Elternbetten organisiert und vieles mehr.

Voller Stolz können wir mitteilen, dass die Grund- und Mittelschule Brannenburg 10.000 € für kranke Kinder und deren Familien erlaufen haben.

Und auch für unsere Schüler vor Ort wird etwas Neues entstehen: Ein Klassenzimmer im Grünen. Auch dieses großartige Projekt kann mit einem Teil der Spenden finanziert und umgesetzt werden.

Insgesamt haben wir ein grandioses Ergebnis von 14.100 € an Spendengeld erzielt.

Text: Anna Baumgartner

Die Katholische Pfarrei informiert



Vortragsreihe
MYSTIK
SPIRITUALITÄT UND
INTERRELIGIÖSER DIALOG

Donnerstag, 5. Oktober 2023, 19.30 Uhr

**Michaelskirche, Kirchenstr. 10
83098 Brannenburg-Degerndorf**

Die Psalmen als interreligiöses Gebet

Referent

PROF. EM. DR. DR. H.C. CHRISTOPH LEVIN

Der Vortrag wird veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde Brannenburg und dem Orden der Teresianischen Karmeliten (Deutschland) in Kooperation mit dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, dem Pfarrverband Oberes Inntal, dem Bildungswerk Rosenheim e.V. Kath. Erwachsenenbildung, dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V., der Gesellschaft Freunde Abrahams e.V. und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München e.V.
www.brannenburg-evangelisch.de

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten

Besondere Gottesdienste im Oktober

Sonntag, 01.10.2023, 9 Uhr
Familiengottesdienst zum **Erntedank** mit Einführung der neuen Ministranten, Aktion Minibrot

Freitag, 06.10.2023, 18.30 Uhr
Rosenkranz, anschl. 19 Uhr Herz-Jesu-Amt zugleich Vorabendmesse zum Rosenkranzfest

Sonntag, 08.10.2023, 9.45 Uhr
Kirchenzug Almbauern ab Rathaus, anschl. 10 Uhr Festgottesdienst

Samstag, 14.10.2023, 18 Uhr
Vorabendmesse Kirchweih

Sonntag, 22.10.2023, 10.30 Uhr
Petersberg, Wortgottesfeier

Pfarrversammlung

Am 10.11.2023 findet um 19 Uhr eine Pfarrversammlung im Pfarrheim Flintsbach statt.

Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit zum Austausch und Gesprächen.

Gertis Märchenkiste



für alle Kinder ab 2 Jahren

öffnet sich wieder am **Mittwoch, 11. Oktober 2023**
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr
Eintritt: 3 € pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!

Geplante Termine:
15.11./13.12./10.01./07.02./06.03./10.04./08.05.



Evangelische Kirchengemeinde



Veranstaltungen im Diakoniehaus

Willkommen ist jede/r, egal welcher Konfession!

Spieletreff - Sie spielen gerne? Mensch ärgere Dich nicht, Rummy Cup, Karten, Würfel... Dann sind Sie hier richtig!

Dienstag, 10. Oktober 2023
von 15 - 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Frühstück für Leib und Seele! Den Tag gemeinsam mit einem Frühstück in netter Runde beginnen – einem Thema lauschen und sich auch zwanglos unterhalten, das tut gut!

Mittwoch, 19. Oktober 2023 von 9.30 – 11 Uhr
Thema: „Enkeltrickbetrug, Schockanrufe usw...“ Wir haben Dominik Röber zu Gast, der uns zu diesen Themen informiert und sensibilisiert! Bitte zu diesem Termin unbedingt im Pfarramt anmelden.

Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir um Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen im evang. Pfarramt unter 08034-4526.

Brannenburg Kirchenkonzerte in der Michaelskirche



Sonntag, 21. Oktober 2023 um 19 Uhr
musizieren nach längerer Zeit wieder einmal Klarinettenstudierende der Klasse Gerald Kraxberger als großes Klarinettenensemble „CLARISSMA“.

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei (willig).

Umfangreichere Informationen zu den jeweiligen Konzerten erhalten Sie auf unserer Homepage
www.brannenburg-evangelisch.de/kirchenmusik/brannenburg-kirchenkonzerte

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

Am Freitag, 6. Oktober feiern wir um 17 Uhr Kindergottesdienst mit anssl. Beisammensein.

Der Gottesdienst am 29. Oktober um 10.30 Uhr steht unter dem Motto „Pop meets religion“: Leonhard Cohen und das gebrochene Halleluja.

Das Reformationsfest feiern wir mit einem Gottesdienst am Dienstag, 31. Oktober um 18.30 Uhr. Es singt der Kirchenchor.

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

Examen bestanden

Es ist geschafft! Unsere Auszubildende Sylvia hat ihr Examen bestanden und ist damit unsere erste Absolventin der generalistischen Pflegeausbildung! Wir gratulieren Sylvia von ganzem Herzen und bedanken uns auch bei unseren Praxisanleitern, die mit viel persönlichem Einsatz, Geduld und Motivation einen großen Teil zum Gelingen beigetragen haben! Ausbildung ist eine Teamleistung!



v.li.n.re.: Peggy Kuchler (Praxisanleiterin), Sylvia Weisser-Fischer, Nathalie Winterling (PDL)



Neues Schuljahr – neue berufliche Herausforderung

Wir suchen engagierte Kolleginnen & Kollegen (m/w/d) mit Herz, die zu unserem tollen Team passen. Speziell für Mamas (oder Papas) haben wir Dienstzeiten, die mit den Betreuungszeiten in der KITA oder mit der Schule abgestimmt werden können!

Um was geht's? Als Kollege / Kollegin sorgst Du mit uns gemeinsam dafür, dass Senioren und Pflegebedürftige in Brannenburg & Flintsbach in ihren eigenen vier Wänden selbstbestimmt leben können! Eigentlich genau das, was wir uns für unsere Eltern und Großeltern auch wünschen!

Wir suchen

Mitarbeiter/innen für die Hauswirtschaft und Pflegehelfer/innen (m/w/d) in Teilzeit oder Minijob

Wir bieten: Eine umfassende Einarbeitung und Begleitung, flexible Arbeitszeitmodelle, eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit, ein tolles Team, zahlreiche Fortbildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten im medizinisch-pflegerischen Bereich oder im Umgang von Menschen mit Demenz, eigenverantwortliches Arbeiten, einen sicheren Arbeitsplatz bei einem sozialen, nicht profitorientierten Arbeitgeber und Bezahlung nach Tariflohn (TVÖD VKA).

Wir wünschen uns von Dir: Ein Herz am richtigen Fleck, den Wunsch, im Job etwas Sinnvolles zu tun und die Bereitschaft, immer wieder dazu zu lernen!

Medizinische oder pflegerische Vorkenntnisse sind von Vorteil aber keine Voraussetzung!

Bei Interesse: Klingelt doch bei uns im MGH, ruft an, schickt eine Whatsapp oder schickt uns direkt Bewerbungsunterlagen per Mail an Christliches Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V., Nathalie Winterling, Oberfeldweg 5,83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 08034-4383, WhatsApp: 0171-1163380 oder email: pdl@pflegefueralle.de



Start in die Ausbildung

Unsere zwei Jungs starten ab September mit der Ausbildung zur Betreuungsfachkraft und zum Pflegehelfer.

Wir wünschen den beiden einen guten Start und viel Erfolg für die Ausbildung!



v.li.n.re.: Jakob Sporrer, Nathalie Winterling (PDL), Christopher Fritsch

Aus den Vereinen



Sehr geehrte Flintsbacher Bürgerinnen und Bürger!

Die jährliche Haussammlung der Feuerwehr Flintsbach steht wieder kurz bevor.

Auch dieses Jahr gehen die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Flintsbach von Haus zu Haus, um Spenden zu sammeln. Begonnen wird Ende Oktober.

Der Erlös der Haussammlung dient dazu, um Geräte und Einsatzmittel zu beschaffen, die über die Mindestanforderung hinausgehen.

Wir freuen uns über jede einzelne Spende, aber vor allem freuen wir uns über den Kontakt zu jedem einzelnen Flintsbacher Bewohner.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Feuerwehr Flintsbach



Bei den Feuersalamandern ist was los!

Auch während der Sommermonate waren die Feuersalamander der Kinderfeuerwehr Flintsbach aktiv. So durften wir zum Beispiel in unserer Gruppenstunde im Juli das neue Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden besichtigen. Die Kieferer Kameraden begrüßten uns hierzu herzlich und führten uns durch die gesamten Räumlichkeiten, angefangen bei der Einsatzzentrale und den Besprechungsräumen über eigene Übungs- und Lagerräume bis hin zur Fahrzeughalle, sogar einen eigenen Jugendraum gibt es! In der Fahrzeughalle wurden uns die verschiedenen Fahrzeuge wie Einsatzleitfahrzeug, Löschfahrzeuge sowie ein Boot gezeigt. Die Drehleiter war leider noch nicht eingetroffen, wir kommen aber gerne nochmal vorbei und lassen uns diese vorführen. Ein herzliches Dankeschön an die Kameraden der FW Kiefersfelden.

Im Rahmen dieser Gruppenstunde durften wir anschließend auch noch unsere „Großen“ verabschieden, die ab September zur Jugendfeuerwehr Flintsbach gehören. Diese acht Jungs waren seit unserer Gründung im April 2018 Mitglieder der Kinderfeuerwehr und meist mit vollem Einsatz dabei.

Am 5. August veranstalteten wir im Rahmen des Ferienprogramms ein Kinderfest für alle Kinder, nicht nur die unserer eigenen Kinderfeuerwehr. Da das Wetter leider nicht wirklich mitgespielt hat, verlegten wir das Fest von der Pfarrwiese Flintsbach in die Turnhalle der Mittelschule Brannenburg.



An 12 Stationen konnten dort Kinder jeden Alters ihr Geschick testen, wobei uns die Jugendfeuerwehr Flintsbach eine großartige Hilfe war. Vom Hindernislauf in Feuerwehrausrüstung und Autoparcours über eine Sü-

Bigkeitenschleuder bis hin zum Ringwerfen, Schläuchflechten und Stangenklettern war alles dabei. Wir durften zu diesem Fest rund 120 Kinder begrüßen! Es war ein gelungenes Fest für Groß und Klein, weshalb wir uns jetzt schon wieder aufs nächste Jahr freuen!



Text und Bilder: Barbara Reiter



Bergwacht Brannenburg

Sportliche Bergwacht

Dass die Bergwacht nicht nur die Vorsorgedienste (und ggf. Einsätze) bei Bergläufen übernimmt, sondern auch selbst laufen kann, stellte sie bei den vergangenen Bergläufen unter Beweis: Beim Astenlauf (23.08.23) war die Bergwacht Brannenburg sogar mit zwei Teams am Start und belegte einen hervorragenden 3. und 9. Platz und beim Heuberglauf am 13.09.23 ebenfalls den 3. Platz.

E-Bikes Spende von der Fa. Red Bike, Nußdorf

Ein freudiger Termin für die Bergwachten Brannenburg und Samerberg war der 05.09.23, als die Fa. Red Bike Nußdorf im Beisein eines Vertreters von Lapierre jeweils zwei neue E-MTB Fullies von Lapierre übergab.

Die neuen E-Bikes mit dem bewährten und leistungsstarken Bosch CX Motor mit 85 Nm und 625 Wh Akku wurden von den Bereitschaftsleitern und Vertretern der beiden Bergwachten mit großer Freude in Empfang genommen. Zusammen mit den Wechsel-Akkus handelt es sich um eine Spende im Wert von über 25.000 Euro. Damit konnten die inzwischen in die Jahre gekommenen E-Bikes erneuert werden, welche die Bergwachten 2018 auf selbe Weise von Red Bike erhalten hatten. Für Red Bike aus Nußdorf (Janet und Frank Wolensky) und die Vertreter von Lapierre (Armin Schubeck) und Bosch eBike Systems (Harald Sterzl) war die Unterstützung eine schnelle und unkomplizierte Entscheidung.

Für die Bergwacht stellen die E-Bikes eine wichtige Ergänzung für die Einsatzbereitschaft dar. Gerade wenn für die geländegängigen Einsatzfahrzeuge kein Weiterkommen mehr ist, leisten E-Bikes oft wertvolle Dienste und bringen Zeitvorteile, die letztendlich den Verletzten zugute kommen.



Vertreter der Bergwachten Brannenburg und Rosenheim-Samerberg nehmen die E-MTBs von Frank Wolensky (Zweiter v. li) und Armin Schubeck (Dritter v. li) auf dem Firmengelände von Red Bike Nußdorf in Empfang

Text und Bild: Bergwacht/Johann Weiß



Wasserwacht Flintsbach

Fahrtraining mit Anhänger

Am 06.09.23 trafen wir uns im Rahmen unseres monatlichen Übungsabends mit unseren Freunden der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft Kiefersfelden an einer Slipstelle am Inn.

Jede Einheit hatte ein Gespann mit Einsatzfahrzeug und Bootsanhänger dabei.

Und nein...diesmal ging es nicht ins Wasser. Wir übten auf dem großen Platz das Rangieren mit den Anhängern.

Das sollen unsere Fahrer beherrschen, um die Boote an bzw. in das Wasser zu bringen. Je nach Größe und Gesamtgewicht des Gespannes benötigt man verschiedene Führerscheine oder Zusatzausbildungen wie den „Helferführerschein“. Somit wurden die Kameraden nach ihrer Befähigung in zwei Teams aufgeteilt.



Nach einer kurzen theoretischen Einweisung durch einen Fahrlehrer durften wir schon hinter das Lenkrad.

Den Anhänger beim Rückwärtsfahren gerade zu halten war schon schwierig, aber diesen dann auch rückwärts um die Kurve zu bringen, war eine große Herausforderung.

Mit langsamen Fahren und vorsichtigen Lenkbewegungen gelang es schließlich, den Anhänger an die gewünschte Stelle zu rangieren. Während sich der Autofahrer auf die Reaktionen des Anhängers konzentrierte, gab der Fahrlehrer wertvolle Tipps. Wir werden weiterhin üben, üben, üben.

Wir hatten viel Spaß und bedanken uns sehr herzlich für die Zeit des Fahrlehrers.

Text und Bild: Angela Braun



70 jähriges Wiedergründungsjubiläum der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach

Hochrangige Vertreter aus Politik und der Landeshauptmannschaft unterstreichen den Stellenwert des Flintsbacher Gebirgsschützenwesens

„Ein wirklich gelungenes Fest.“ Das war der übereinstimmende Kommentar, sowohl von den Vertretern der Landeshauptmannschaft, den teilnehmenden Kompanien und Abordnungen des Gebirgsschützenbataillons Inn-Chiemgau, der Partnerkompanie Baumkirchen/Tirol, als auch von den Zuschauern und Festbesuchern.

Wetter gut, Organisation hervorragend, beste Stimmung und nicht zuletzt eine traditionsorientierte Predigt vom früheren Ortspfarrer Josef Steinberger (vertrat den urlaubsbedingt verhinderten Pfarrer Helmut R. Kraus), ließen das Fest zu einem würdigen Ereignis werden.

Eingeleitet mit dem Kirchenzug vom Rathaus, begann der Festgottesdienst, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Flintsbach, in der Rokkokopfarrkirche St. Martin Flintsbach (Kirche der Ursparrei des bayerischen Inn-tals). Dieser geschichtsträchtige Raum bildete den Rahmen für die Festkompanie Flintsbach die zwar ihrer 70. Wiedergründung gedachte, deren nachweislichen Anfänge aber bis ins Jahr 1435 (Mannschaftsliste der Herrschaft Falkenstein) zurückreichen.

Den Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Steinberger, der sich in der Predigt bei den Gebirgsschützen für die Pflege des Alten Flintsbacher Kirchenfriedhofs, seit dessen Bestehen im Jahr 1979 bedankte. Manfred Benkel brachte in seinen Fürbitten den Wunsch zur Überwindung von Krieg und Feindseligkeiten im Rahmen der Völkerverständigung zum Ausdruck.



Vorne Hauptmann Walter Wons mit Fähnrich Tobias Stuhldreiter, dahinter Ehrenhauptmann Sepp Astner

Zur Totenehrung am Kriegerdenkmal vor der Kirche nahmen die Gebirgsschützen Aufstellung. Nach Kranzniederlegung, Gebet und Segnung hielt Hauptmann Walter Wons eine Gedenkrede und gedachte aller verstorbenen Flintsbacher Gebirgsschützen seit der Wiedergründung im Jahr 1953. Ein Ehrensalue der Flintsbacher Gebirgsschützenkompanie beendete die Zeremonie. Der anschließende Festzug über das Rathaus zur Pfarrerrwiese am Pfarrheim St. Martin mit Empfang der Gäste, leitete den Fest- und Ehrenabend ein. Hauptmann Walter Wons begrüßte alle Festgäste, besonders die Vertreter aus Politik, der Landes- und Gauhauptmannschaft, ferner Ehrengauhauptmann Fritz Kelzenberg, von der Ehrenkompanie Audorf Ehrenhauptmann Ludwig Brundschmid und Hauptmann Stefan Leitner sowie Obmann Harry Neufang von der Partnerkompanie Baumkirchen/Tirol. Von Flintsbach Ehrenhauptmann Sepp Astner und die Ehrenmitglieder Josef Resch, Josef Wieland und Ehrenschützenmeister Anton Liegl. Ein extra Gruß und Dank ging an die Musikkapelle Flintsbach mit ihrem Dirigenten Florian Obermair.



Die vollbesetzte Pfarrkirche St. Martin Flintsbach anlässlich des Festgottesdienstes 70j. Wiedergründung.



Totenehrung am Kriegerdenkmal vor der Pfarrkirche Flintsbach. Bildmitte Pfarrer Josef Steinberger.



Totenehrung am Kriegerdenkmal. Von re. n. li. Hauptmann Walter Wons GSK Flintsbach, Bundesschatzmeister Günter Reichelt und stellvertretender Landeshauptmann Hans Baur (Bund Bayerischer Gebirgsschützenkompanien), Gauhauptmann (Bataillon Inn/Chiemgau) Hans Rucker mit dessen Stellvertreter Günter Hochhäuser, Bataillonsstandarte mit Fähnrich, Abordnung Ehrenkompanie Audorf.



Ehrensallut bei der Totenehrung

Grußworte überbrachten Zweiter Bürgermeister Holger Steiner, der den urlaubsbedingt abwesenden Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher vertrat, stellvertretender Landrat Josef Huber, stellvertretender Landeshauptmann Hans Baur vom Bund der bayerischen Gebirgsschützen und Gauhauptmann Hans Rucker.

In seiner Festrede ging Hauptmann Walter Wons auf die geschichtlichen Grundlagen der Kompanie ein, besonders auf die Wiedergründung im Jahr 1953. Damit

ist die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach die zweitälteste von 17 Kompanien des Bataillons Inn/Chiemgau. Neben vielen verdienten Kameraden erwähnte er aus der nicht einfachen Gründerzeit, Initiator Sebastian Grad (Schröckerbauer), den ersten Hauptmann Sepp Resch sowie Oberleutnant Otto Rauscher. Erster Ausrücktermin mit der ganzen Kompanie war der Oktoberfestzug 1953. Maßgebliche Leute waren ferner Pfarrer Josef Behringer (der durch seine Fürsprache die Gründung mit ermöglichte), die Ehren- und stellvertretenden Gauhauptleute Konrad Nagele und Hans Karrer, die Ehrenhauptleute Sepp Astner und Max Dirl (letzter erstellte die über 600 seitige Kompaniechronik). Außerdem Ehrenoberleutnant Sepp Hackl.

Der Festabend bildete auch den Rahmen für Ehrungen. Die Kompaniemedaille in Gold und Bundesverdienstmedaille am weißblauen Band in Silber für 50 Jahre erhielt Ehrenhauptmann Josef Astner, die Kompaniemedaille in Gold und Bundesverdienstmedaille am weißblauen Band in Bronze für 25 Jahre erhielten Franz Xaver Kronast, Josef Nagl, Herbert Seidl, Richard Unsicker, die Kompaniemedaille in Bronze Matthias Kutzscher und Florian Stadler.



Nach den Ehrungen stellen sich die Vertreter der Landeshauptmannschaft, Gauhauptmannschaft, Hauptmannschaft der Gebirgsschützenkompanie Flintsbach und Geehrte dem Fotografen.

Zum Schluss seiner Ausführungen erklärte Hauptmann Walter Wons, dass sich die Gebirgsschützenkompanie Flintsbach als fester Bestandteil der Gemeinde mit den anderen Ortsvereinen bezüglich Kultur, Tradition und Brauchtum sieht. Abschließend dankte er allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Text und Bilder: Johann Weiß



Trachtenverein „D'Falkastoana“

Petersbergmähen

Am 19. August starteten unsere fleißigen Helfer zum diesjährigen Mähen des Petersberges. Wegen der heißen Temperaturen wurde der Start auf 6 Uhr in der Früh vorverlegt, was aber der Tatkraft keinen Abbruch tat.



Dank dem sonnigen Wetter konnte drei Tage später mit weiteren Helfern die Ernte „zammgrechat“ und eingefahren werden.

Vielen Dank an alle Helfer für ihre Arbeit und vor allem auch an Resi Westenhuber für das Organisieren des „Zammrechans“!



Inngau Trachtenwallfahrt

Die traditionelle Inngau Trachtenwallfahrt auf die Schwarzlack wurde dieses Jahr am 20.08. begangen.

Über 1000 Trachtler und 36 Fahnenabordnungen kamen bei schönstem Wetter zu der Wallfahrt nach Brannenburg.

Eine Besonderheit heuer war das 25. Jubiläum der Standartenweihe des Inngaus, weshalb auch einige Trachtler von dem Paten- Gau, dem Chiemgau- Alpenverband, dabei waren und mit den „Inngauern“ zusammen feierten.



Nach dem Gottesdienst gab es einen geselligen Frühschoppen im Biergarten des Gasthauses Schwarzlack mit musikalischer Umrahmung durch die Brannenburg-Musikkapelle, bei dem die Feierlichkeit ihren Ausklang fand.

Text und Bilder: Verena Liegl

76. Almbauerntag in Flintsbach

Sonntag, 8. Oktober 2023

- 9 Uhr Standkonzert am Pavillon der Gemeinde Flintsbach
 - 10 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin, anschließend Festzug
 - 13 Uhr Vollversammlung im Festzelt
- Gedanken zum Almbauerntag · Ehrungen**
Festrednerin: Michaela Kaniber,
 Staatsministerin

Samstag, 7. Oktober 2023

- 13 Uhr Hauptausschuss-Sitzung im Dannerwirt, Flintsbach
- 20 Uhr Heimatabend im Festzelt Flintsbach an der Wendelsteinstraße

Veranstalter: **Gemeinde Flintsbach** **Almwirtschaftlicher Verein Oberbayern**

 **Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling**



Freundeskreis Pfarrmuseum

Unsere **Studienfahrt** wird am Freitag, 13. Oktober 2023 stattfinden.

Das diesjährige Ziel ist **Ingolstadt**, die Stadt, die die erste bayerische Universität beheimatete und in der

das noch heute gültige Reinheitsgebot für Bier erlassen

wurde. Dort besuchen wir die **Münsterkirche** - oder wie sie korrekt heißt - das Münster unserer lieben Frau. Es handelt sich um eine spätgotische Hallenkirche.



Nach dem Mittagessen in der Ingolstädter Stadtmitte besuchen wir die **Asamkirche**, ein barockes Juwel, das die Brüder Asam auf dem Höhepunkt ihrer Karriere geschaffen haben.

Anschließend steht das seit 2011 errichtete **Bayerische Polizeimuseum** auf dem Programm. Es ist im Turm Triva als Teil des Ingolstädter Festungswerks untergebracht und zeigt die Entwicklung der Bayerischen Polizei bis in die Moderne.



Gestärkt mit einer Brotzeit treten wir dann die Heimreise an.

Abfahrtszeit: 13. Oktober 2023 um 8 Uhr am Rathaus Flintsbach und an den bekannten Zustiegemöglichkeiten ab Einöden. Kosten pro Person: 25 €.

Anmeldung bei Gundi Straßer, Tel. 8159 oder Manfred Benkel, Tel. 9470.

Vitrine im Rathaus

Die Schauvitrine im Eingang des Rathauses wurde wieder mit einer kleinen Auswahl von Ausstellungsstücken bestückt. Die Vitrine zeigt im Wechsel Exemplare aus den verschiedensten Bereichen.



Termine für eine Besichtigung des Pfarrmuseum: Museumsleiter Günther Westenhuber, Tel. 08034/4113

Herzliche Einladung zum **Kirtafest am Kuchlerhof**

am **Sonntag, 15.10.2022** ab 13.30 Uhr.

Frisch gebackene Schmalznudeln, Kaffee und Kuchen warten auf die Besucher und die Musikkapelle Flintsbach spielt zur Unterhaltung.

Die KAB und die Bäuerinnen freuen sich auf Euer Kommen!



ASV Flintsbach - Abteilung Fußball

Bei einem lockeren Weißbier-Gespräch zwischen Stefan Holzner und Schorsch Krapfl entwickelte sich die Zusage von Stefan für die zwei D-Jugend Mannschaften neue Trikots zu bezahlen, sprich 30 Stück. Gesagt - getan: Stefan und Schorsch suchten bei Sport Schweinsteiger super schöne Trikots aus, die den Spielern sofort gefielen. Stefan, vielen Dank von den Kindern und natürlich vom gesamten Trainerteam!



Die D-Jugend bekam auch von Warter Hans „Zapfpunkt Altenbeuern“ vier Kisten Spezi gesponsert! Regina und Hans, vielen Dank vom Team!

Text und Bild: Schorsch Krapfl





ASV Flintsbach - Abteilung Leichtathletik

Neue Sieger beim Asten-Berglauf

Wegen den schlechten Wetterprognosen und einen kurzen Hagelschauer vor dem Start waren viele Läuferinnen und Läufer nicht erschienen. Die unsichere Wetterlage und die Hitze war für viele der Grund zur Absage.

Alex Dautrl und Felina Ganzert hießen die Sieger des 39. Asten-Berglauf. Dautrl legte die Strecke vom Rathaus bis zur Hohen Asten in 31:13 Minuten zurück. Mit dieser Zeit ließ er den Gesamtweitplatzierten Anian Rottmüller (31:43) vom PTSV Rosenheim 30 Sekunden hinter sich. Eine knappe Minute später erreichte Michael Eder (PTSV Rosenheim) nach 32:42 Minuten als Dritter der insgesamt 121 Teilnehmer das Ziel. Schnellster Flintsbacher war Marinus Obermair mit 36:39 Minuten.



links Sieger der Herren Alex Dautrl, rechts Siegerin der Damen Felina Ganzert

Die Zeiten der weiteren Teilnehmer aus Flintsbach: Thaler Miya: 60:35, Giebel Maren: 61:36, Stuible Petra: 61:37, Thaler Luka: 44:15, Obermair Markus: 51:06, Obermair Marinus: 36:39, Pappenberger Simon: 40:29, Maier Quirin: 44:47, Stocker Christoph: 45:37, Trattner Peter: 49:46, Binder Martin: 43:34,

Zahlreiche Zuschauer verfolgten den Lauf und spendeten viel Beifall auf der Strecke und im Ziel. Bis zur Siegerehrung konnten die Läufer und deren Angehörige die schöne Abendstimmung auf der Hohen Asten genießen.

Organisator Georg Lagler (Leichtathletik) und Andreas Lagler (Fußballabteilung) ehrten die drei Ersten aller Altersklassen und übergaben Pokale und Sachpreise. Anschließend konnten die Läufer mit guter Laune den Heimweg antreten und die Veranstaltung fand einen würdigen Abschluß.

Ein großer Dank von der Leichtathletik- und Fußballabteilung geht an: Tobias Fischer (Zeitnahme), Florian Stadler (Fotos), Feuerwehr Flintsbach, Bergwacht Brannenburg, Berggasthof Hohe Asten, Gemeinde Flintsbach, für die großzügige Unterstützung bei den Sponsoren: LHO Lagerhaus Flintsbach, Uhren und Schmuck B. Obermair, Raiffeisenbank Flintsbach,

Fa.Craft Oberaudorf, Sport Weiß Brannenburg, Gasthof Dannerwirt, Kapselwerk Flintsbach Martin Fleischmann, Fa.Schuhwiedu, Sport Schweinsteiger Oberaudorf, HST-Verlag, Fa.Anita Brannenburg, Fa Prechtl Supermarkt Brannenburg.



v.li.n.re.: Andreas Lagler (Abt. Fußball), Siegerin Felina Ganzert, Sieger Alex Dautrl, Georg Lagler (Organisator/ Abt. Leichtathletik)

Text: Georg Lagler, Bilder: Florian Stadler

SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS

für Mädels von 14 bis 99 Jahren

KURSHALTE

- Erkennen & Vermeiden von Gewalt
- Selbstverteidigung & Selbstbehauptung
- Stressbewältigung und Reaktionsfähigkeit
- Real Training

Kosten: 75€

WO?

Sportpark
Am Sportplatz 1
83098 Brannenburg

WANN?

Freitags
13.10 - 24.11.2023
18:30 - 20:00 Uhr



MELDE DICH AN!
Telefon 08034 309912
E-Mail kontakt@selbstbehauptung.info
Web www.selbstbehauptung.info



Chiemsee-Alpenland

Mein Trog ist kein Waschsalon

Neues Schild wirbt um ein gutes Miteinander im Chiemsee-Alpenland

Der Chiemsee-Alpenland Tourismusverband (CAT) wirbt bereits seit 2021 mit einer groß angelegten Kommunikationskampagne um Verständnis und gegenseitiger Rücksichtnahme. Mit verschiedenen Motiven weist der CAT auf das richtige Verhalten in der Natur hin. Nun ist zu den bereits sechs vorhandenen Motiven auf Initiative der Gebietsbetreuerinnen Rosenheimer Alpenraum, Katharina Amelung und Elisabeth Rudischer, ein neues Motiv hinzugekommen. Die Botschaft des Schildes: die Wassertröge der Tiere sind nicht für Menschen da.



„Die Idee zu dem Schild entstand bei einem Gespräch mit dem Bewirtschafter der Steilenalm“, sagt Katharina Amelung, Gebietsbetreuerin Rosenheimer Alpenraum West. Der Pächter habe berichtet, dass Erholungssuchende öfter die Viehtränke als Waschstelle benützten. „Es werden Mountainbikes darin gewaschen, Hunde gebadet und auch die Füße hineingehalten. Doch genau mit einem solchen Verhalten wird das Wasser für die Kühe verschmutzt“, erklärt Amelung. Das Resultat: das Wasser aus dem Trog muss abgelassen und neu befüllt werden. Somit gingen mehrere 1000 Liter an wertvollem Nass verloren. „Wenn es mehrere Wochen sehr heiß ist, mit wenig Niederschlägen, dann wird zum einen die

Wasserversorgung auf den Almen knapp und zum anderen kann es für die Tiere gefährlich werden, wenn sie ihr Wasser nicht mehr trinken können“ ergänzt Elisabeth Rudischer, Gebietsbetreuerin Rosenheimer Alpen Ost.

Der CAT setzt sich bereits seit mehreren Jahren mit einer umfangreichen Kampagne für ein gemeinsames Miteinander in der Natur und am Berg ein. „Für den Chiemsee-Alpenland Tourismusverband ist die enge Abstimmung zwischen allen beteiligten Personen und Institutionen aus Alm- und Landwirtschaft, Kommunen und Naturschutz immer wichtig, denn nur gemeinsam können wir unsere Heimat gestalten und schützen und zugleich die Wertschöpfung im Tourismus als wichtige Wirtschaftskraft der Region stärken“, sagt Christina Pfaffinger, Geschäftsführerin CAT. Der CAT hat deswegen Schilder entwickelt, die sich mit dem richtigen Verhalten im Almgebiet und im Wald, Naturschutz, richtiges Parken, Spannungsverhältnis Radler-Wandere sowie Umgang mit Hunden auseinandersetzen. „Wir freuen uns, wenn wir mit einem neuen Motiv das Miteinander am Berg verbessern können“, sagt Sarah Müllinger, Projektmanagerin Aktiv des CAT. Zudem passe das neue Motiv thematisch eins zu eins zu den bereits bestehenden Schildern. Es seien keine Verbotsschilder, sondern Motive, die mit einem kleinen Augenzwinker auf das richtige Handeln hinweisen. „Die Botschaft, dass ein Wassertrog nur für die Tiere auf der Alm da ist, bleibt jedoch klar“, so Müllinger.

Das erste Schild wurde bei der Hauptalmbegehung des Almwirtschaftlichen Vereins Oberbayern auf der Schweinsteiger Alm (Oberaudorf) angebracht.



Mit einem neuen Motiv wirbt der Chiemsee-Alpenland Tourismusverband auf Initiative der Gebietsbetreuerinnen Rosenheimer Alpenraum um ein gutes Miteinander am Berg. Von links nach rechts: Katharina Amelung, Gebietsbetreuerin Rosenheimer Alpenraum West, Kreisbäuerin Katharina Kern, CAT-Projektmanagerin Aktiv Sarah Müllinger und Rosenheimer Landrat Otto Lederer.

Text und Bild: Katharina Koppetsch, Marketing Presse / Öffentlichkeitsarbeit CAT

Verschiedenes



SkF Familienberatung Inntal

Was genau macht eine Familienberatungsstelle?

Familien mit Kindern bis zum 6. Lebensjahr bei familienbezogenen Themen, Herausforderungen und Sorgen beraten, begleiten und unterstützen

Wie wird beraten?

kostenfrei, auf Wunsch anonym, lösungsorientiert, unabhängig von Nationalität und Konfession

Konkret bedeutet das?

- * Ein neues Familienmitglied kündigt sich an- was ist nun wichtig zu wissen
- * Die Familie verändert sich z.B. durch Trennung- welche Informationen brauche ich jetzt
- * Familie und Ämter – wo und wann kann ich welche Leistungen beantragen
- * Familie und ihre Bedürfnisse- wo bekomme/n ich/wir welche Unterstützung
- * Familie durch psychosoziale Beratung entlasten- was ist der nächste Schritt
- * Familie in finanziellen Notsituationen unterstützen

Familienberatungsstelle Inntal des SkF – Sozialdienst katholischer Frauen e.V. „Rosenheimer Straße 77, 83098 Brannenburg, Telefon 08034/ 636 92 52 (Mo-Fr/ 8-15 Uhr, außer mittwochs), E-Mail: beratung-inntal@skf-prien.de



Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
 Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
 Klinikum Rosenheim:
 Samstag/Sonntag und
 Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
 Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502**

Wohnraum für Studierende dringend gesucht!

Aufruf des Studierendenwerks, der TH Rosenheim sowie der Stadt und des Landkreises Rosenheim an Vermieter/-innen in Rosenheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Rosenheim, wir bitten Sie um Ihre Unterstützung!

Auch in diesem Jahr werden im Herbst wieder viele junge Menschen ein Studium in Rosenheim beginnen. Noch schwieriger, als einen Studienplatz zu bekommen, ist es für viele, eine bezahlbare Unterkunft zu finden. Das spüren vor allem diejenigen, die mit jedem Euro rechnen müssen.

Darum bitten wir Sie: Helfen Sie den jungen Leuten bei ihrem Einstieg in einen neuen, wichtigen Lebensabschnitt und bieten Sie ihnen ein bezahlbares Dach über dem Kopf! Vermieten Sie Zimmer und Wohnungen an Studierende und/oder gestatten Sie Ihren Mieter/-innen, an Studierende preisgünstig unterzuvermieten. Denn jedes freie Zimmer kann helfen, selbst wenn es nur für ein oder zwei Semester ist.

Nutzen Sie zur Vermietung an die Studierenden die Privatzimmervermittlung des Studierendenwerks München Oberbayern. Kostenlos und unbürokratisch hilft man dort jungen Studierenden. Sie können dort kostenlos Ihre Anzeigen aufgeben, wenn Sie ein oder mehrere Zimmer günstig an Studierende vermieten möchten.

Sie können sich außerdem auch als Wohnraumgebende für das Projekt „Wohnen für Hilfe“ melden. Der „Pro Senioren Rosenheim e.V.“ vermittelt Studierende an ältere Menschen, die günstigen Wohnraum gegen Hilfeleistung im Alltag zur Verfügung stellen.

Für Ihre Mithilfe danken Claudia Meijering (GF Studierendenwerk München Oberbayern), Prof. Heinrich Köster (Präsident TH Rosenheim), Oliver Heller (Kanzler TH Rosenheim), Andreas März (OB Stadt Rosenheim), Otto Lederer (Landrat Landkreis Rosenheim).

Kontakt für Vermieter/-innen und Interessenten:
Studierendenwerk München Oberbayern
Privatzimmervermittlung
 Tel. 089/38196-1249 (Mo und Mi 9-12 Uhr)
 E-Mail: pzv@stwm.de
 www.studentenwerk-muenchen.de/privatzimmer

Pro Senioren Rosenheim e.V.
Wohnen für Hilfe
 Tel. 08034/2130
 E-Mail: wohnen-fuer-hilfe@pro-senioren-rosenheim.com
 www.pro-senioren-rosenheim.com/wohnen-fuer-hilfe

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr Donnerstag: 14-18 Uhr Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10 email: gemeinde@flintsbach.de			
Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Christine Berger Christine Schuler	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen, Standesamt	Christoph Stocker	-11	02
Kämmerei	Thomas Stocker	-12	11
Kasse	Yvonne Hönert	-16	03
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SO, 01.10. 9 Uhr	Erntedank Gottesdienst	Pfarrkirche
SO, 01.10. 18 Uhr	Konzert mit Bella Voce	Gemeindesaal „Alte Post“
SA, 07.10. 20 Uhr	Heimatabend Almbauern	Festzelt Wendelsteinstr.
SO, 08.10. 9 Uhr	Almbauerntag siehe Seite 19	Musikpavillon/ Pfarrkirche/ Festzelt
SO, 08.10. 8-18 Uhr	Landtagswahlen	Wahllokale
MI, 11.10. 14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrheim
MI, 11.10. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarbücherei
SO, 15.10. 13.30 Uhr	Kirtafest KAB	Kuchlerhof
FR, 27.10. 20 Uhr	Kabarett mit Franziska Wanninger	Gemeindesaal „Alte Post“

Anzeigen

Garage in Flintsbach / Brannenburg
dringend gesucht für
Winterquartier Oldtimer
Telefon 0176 / 54403908

Die SAV Liquid Production GmbH **SUCHT:**

Maschinen- und Anlagenführer:in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit



Leonhard Schliersmaier // Geschäftsführer

- Einrichten, Bedienen, Umrüsten von Abfüll- und Verpackungsmaschinen
- Überwachung und Dokumentation des Produktionsprozesses
- Instandhaltung und Störungsbeseitigung

- Hochriesstraße 2, 83126 Flintsbach am Inn
- 08034 / 909800
- info@sav-lp.de
- www.sav-lp.de





**driveINN
AND RIDE!**

100 % SORGENFREI
UMWELTFREUNDLICHE
MOBILITÄT FÜR ALLE.

Anmelden. Einsteigen. Losfahren.
Egal ob Wochenendausflug oder nächster Großeinkauf –
mit unserem E-Carsharing kommen Sie immer ans Ziel.

Kolbermoor · Oberaudorf · Raubling · Schechen
Stephanskirchen · Rohrdorf

www.inn-ergie.de 



**Dienstleistungen
für Haus & Garten
STOCKHAMMER**

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

**Physiotherapeut/in
für Hausbesuch in Flintsbach
dringend gesucht**

Telefon 0176 / 54403908



**Anzeigenschluss für die Ausgabe
November 2023
ist der 16. Oktober 2023
email: betina.schwaiger@flintsbach.de**

Ratgeber Zahnmedizin



Dr. Udo Bloching, Zahnarzt
Schöne gesunde Zähne und ein strahlendes Lächeln sagen mehr als tausend Worte. Dr. Udo Bloching verfügt seit über 20 Jahren über umfangreiche Erfahrung im Bereich der modernen Zahnheilkunde.

Die häufigsten Fragen an den Zahnarzt

Ursachen für empfindliche Zähne

Der Zahnschmelz, welcher die Zahnkrone überdeckt ist die härteste Substanz in unserem Körper. Durch normales Zähne putzen mit gemäßigtem Putzdruck und einer mittelharten/weichen Zahnbürste kann dieser eigentlich nicht weggeputzt werden.

Die meisten Schmelzdefekte entstehen meist durch zu starker Druck beim Putzen oder durch Fehlfunktionen des Kiefers durch Knirschen oder Pressen der Zähne, das meist unbewusst in der Nacht geschieht.

Auch können säurehaltige Getränke und Speisen wie Cola, Zitronen, Softdrinks etc., wenn sie sehr häufig eingenommen werden, den Schmelz auflösen.

Sollten im zunehmenden Alter oder bei einer Parodontitis obere Teile der Zahnwurzeln freiliegen, können die betroffenen Zähne auch sehr temperaturempfindlich werden.

Dagegen helfen oft Zahncremes gegen empfindliche Zähne oder Lacke, die der Zahnarzt aufträgt. Manchmal muss auch eine Zahnhalsfüllung gelegt werden um den Defekt aufzufüllen.

Ursachen von Mundgeruch

Viele Menschen leiden an Mundgeruch und wissen nicht, wie sie sich helfen können. Aus Unwissenheit glauben sie, der Mundgeruch käme vom Magen und sie könnten nichts dagegen unternehmen. Dem ist meist nicht so. Häufig wird der Mundgeruch durch eine mangelnde oder falsche Zahn- und Mundpflege verursacht. Die gute Nachricht lautet also, sie können etwas dagegen tun!

Wenn der Mund nicht ausreichend gereinigt wird, beginnen sich die Essensreste in den Zahnzwischenräumen zu zersetzen, im feuchtwarmen Milieu fühlen sich Bakterien und Pilze wohl. Durch diesen Vorgang entstehen unter anderem Schwefelwasserstoffverbindungen, die den schlechten Geruch bewirken. Auch mit Erkrankungen des Zahnfleisches oder Karies kann ein schlechter Geruch einhergehen.

In diesem Fall hilft der Zahnarzt schnell mit einer professionellen Zahnreinigung und der Behebung der Ursachen. Um dauerhaft Mundgeruch zu vermeiden ist dann allerdings eine sehr gute Mundhygiene mit intensiver Reinigung der Zahnzwischenräume mit Interdentalbürstchen und Zahnseide notwendig. Auch Mundwässer mit desinfizierender Wirkung können zwischenzeitlich zur Beseitigung der Bakterien benutzt werden.

**Dr. med. dent. Udo Bloching
Zahnarzt**

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr	Mittwoch von 08:00 bis 13:00 Uhr
Montag und Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr	Donnerstag von 14:00 bis 19:00 Uhr



**Degerndorfer Str. 6 - Tel: 08034 - 2988
83098 Brannenburg - www.bloching.net**

Anzeige Prechtl



PERSÖNLICH & NAH
WIR sind täglich für SIE da und freuen uns auf Sie.

Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
 Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
 Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

 **Raiffeisenbank Oberaudorf eG**
 www.rb-oberaudorf.de

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG

Robbi Schwarz **0176-658 44 166** 

Ich biete folgende Leistung an:
 Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service
von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

Die SAV Liquid Production GmbH **SUCHT:**

Produktionshelfer:in (m/w/d) auf 520€-Basis

- 1-2x pro Woche
- einfache Tätigkeiten in der Abfüllung
- Arbeit nach Vorgabe
- als Nebeneinkunft im Ruhestand für eine längerfristige Zusammenarbeit


 Leonhard Schlenkmaier // Geschäftsführer

 Hochriesstraße 2, 83126 Flintsbach am Inn
 08034 / 909800
 info@sav-lp.de
 www.sav-lp.de

